

## **Neupriester des Bistums Passau spenden in Simbach den Primizsegen**

Am 30. Juni erhielten sie die Priesterweihe – alle vier sind nach Simbach gekommen

*Autor: Christina Schmid*

„Für einen Primizsegen muaß ma se de Schuhsohlen durchlaufa“, hörte man immer wieder von Christen aus dem Pfarrverband Simbach und umliegender Gemeinden auf ihrem Weg hin zur Stadtpfarrkirche St. Marien. Ein besonderer Gottesdienst fand nämlich zu abendlicher Stunde unter der Woche hier statt, den alle vier Neupriester aus dem Bistum Passau mitgestalteten und danach allgemein und einzeln den Primizsegen spendeten. Unter festlichem Orgelklang, dargebracht von Regionalkantor Stephan Thinner, zogen hinter Kreuzträger und Ministranten mit den Pfarrvikaren Ajirose Thankayyan, James Varikuty, den Pfarrern i.R. Alois Messerer, Max Pinzl und Konrad Schmalhofer sowie dem Simbacher Pfarrer Dr. Franz Haringer die Neupriester Dr. Florian Haider aus Kraiburg, Hubertus Kerscher aus Tiefenbach, Michael Osterholzer aus Kirchham und Simon Steinbauer aus Isarhofen durch den Mittelgang hin zum Altarraum. Im Hohen Dom zu Passau haben sie am 30. Juni 2018 ihre Priesterweihe empfangen, alle vier sind nun nach Simbach gekommen und das freute besonders Pfarrer Dr. Franz Haringer, der in seiner früheren Funktion als Regens im Priesterseminar St. Stephan in Passau einige Jahre für die Ausbildung der Neupriester zuständig war. Er hieß sie in Simbach willkommen, zum Schluss wünschte er ihnen, dass sie von den vielen Festlichkeiten dieser Tage nach der Primiz viel Schwung für ihre ersten Kaplanstellen in Pocking, Altötting, Hauzenberg und in Pfarrkirchen mitnehmen mögen. „Ihr seid gesegnet und dürft nun zum Segen werden. Behüt' euch Gott“, wünschte er ihnen. „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt, kommt her zu seinem Dienst euch stellt...“ wurde gesungen und Florian Haider beteuerte zu Beginn des Gottesdienstes, dass es der Hauptauftrag des Priester sei, Gott zu den Menschen zu führen und die Menschen zu Gott. „Die frohe Botschaft Gottes zu verkünden, deshalb sind wir hier“, sagte er und stellte diese frohe Botschaft bei allem Wandel der Zeit für Gesellschaft und Kirche auch in seiner Predigt Mut machend heraus. „Wir müssen Gottes Gnade und Hingabe neu entdecken. Er ist da und kann auch heute überraschen. Wir müssen uns wieder verstärkt der Frage zuwenden, wer Gott ist, sollten unseren Blick ändern in den Blick Gottes auf die Welt, der nicht am Äußeren hängen bleibt, sondern in den Herzen der Gläubigen. Dann brauchen wir nicht verzweifeln an Änderungen von Strukturen und befürchten, dass wir eine gottlose Zeit vor uns haben. Hören wir das Jammern auf, denn Gott ist da, auch wenn die Kirchenbänke leerer sind. Blicken wir positiv in die Welt der Christen, versuchen wir das Gute herauszukitzeln und schimpfen wir nicht auf die Menschen, die nicht zur Kirche gehen, sondern zeigen lieber auf, was wir erhalten, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern und die Kommunion empfangen“, so Florian Haider der in Konzelebration mit seinen Mitbrüdern im priesterlichen Dienst die Eucharistie feierte. Dass sie gerne ihren jugendlichen Schwung auch in den Pfarrverband Simbach gebracht haben, meinte Haider schmunzelnd, ehe er vom Altar aus mit Hubertus Kerscher, Michael Osterholzer und Simon Steinbauer den allgemeinen Primizsegen spendete. Viele Gläubige baten auch um den Einzelsegen der Primizianten.



Foto: Die vier Neupriester vom Bistum Passau, Hubertus Kerscher ((5. v. links), Florian Haider (Mitte, Zelebrant), Michael Osterholzer (4. v. rechts) und Simon Steinbauer (3. v. rechts) feierten am Dienstagabend in der Stadtpfarrkirche einen Gottesdienst und erteilten den Primizsegen. Mit dabei waren die Ortsgeistlichen (v. links) die Pfarrer i.R. Konrad Schmalhofer, Prälät Alois Messerer, Pfarrvikar Ajirose Thankayyan, Pfarrer i.R. Max Pinzl, Pfarrer Dr. Franz Haringer (2. v. rechts) und Pfarrvikar James Varikuty (rechts).

